

BEISTAND

Ein kleiner Auszug aus meinem Leben...

Der mich formte

Als ich damals meine Ausbildung anfang, lernte ich eine Mädchen kennen sie war total lustig wir hatten eine sehr lustige Zeit im Unterricht. Die Lehrer fanden das gar nicht so witzig aber das war uns egal denn wir hatten Humor der uns den Tag glücklich erschienen ließ..

Ich schlief auch oftmals bei ihr , wir vertrauten uns gegenseitig. Eines tages gab sie mir ein Buch mit, was sie selbst geschrieben hatte, es war sehr dick, ich nahm es und hab es an einen Abend verschlungen, ich konnte erst nicht fassen was da drin stand, schrieb sie von sich und ihren Vater der in ihrem Buch ein Onkel war, war sie doch erst 6 Jahre als ihr eigen Fleisch und Blut sich an ihr jeden Abend vergriff. Wenn ich da war tat er es nicht. Doch hatte ich noch andere Freunde und ging oft weg und ließ sie allein mit ihrem Leid. Was sollte ich tun die Polizei rufen. Statt dessen pumppte ich mich zu und feierte meine heile Welt, doch immer begleitete mich das schlechte gewissen das ich sie in stich ließe. Als wir uns in der Schule trafen zeigte sie mir ihre Wunden an den armen, ich konnte kaum noch Arm erkennen, sie sah mir in die Augen und ich sah wie sie schrie – warum hilfst du mir denn nicht..doch was sollte ich tun ich war naiv jung und verpeilt... da stand ein Mädchen mit größeren problemen als je ein Mensch auf der Welt. Ich nahm sie an die Hand und ging mit ihr zum Arzt das war das einzige was ich getan habe. Ein paar Jahre später trafen wir uns, sie war ein Junge geworden hatte eine Freundin und machte eine neue Ausbildung im Schwestern Kloster.

Es tut mir warnsinig Leid das ich dich da nie rausgeholt habe. Ich weiß du wirst das nicht lesen... aber ich weiß wir werden uns irgendwann wieder sehen und du verstehst meine Sünden und ich deine Welt und wir lachen weil wir LEBEN.....

©

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)